

# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

541



# Kreisarchiv Stormarn B2



## VERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

BERATUNGSSTELLE FÜR  
WIEDERGUTMACHTUNGS-  
ANSPRÜCHE

Dr. He/Pa

HAMBURG, 5. August 1946

Landratsamt  
Postfach 100

- 9 AUG 1946

Ab.Nr.

Rg./Hi.

1.)

An die  
Beratungsstelle für Wiedergutmachtungs-  
ansprüche

(24) H a m b u r g 36

Damtorwall 41

Betr.: Wiedereinstellung in die Hamburger Stadtverwaltung des  
Herrn Georg Wilhelm Lorenz, geboren 2. 7. 1894 zu Hamburg.

Der Genannte war vom 1. April 1931 bis 23. Juni 1933 als Beam-  
tenanwärter im Bürodienst im Allgemeinen Krankenhaus St. Georg  
tätig. Nach seinen Angaben wurde er dann wegen politischer Un-  
zuverlässigkeit auf Grund des § 4 des Gesetzes zur Wiederher-  
stellung des Berufsbeamtentums vom 7. 4. 1933 ohne Versorgung  
fristlos entlassen. Er war dann mit seiner 5-köpfigen Familie  
bis 28. 2. 1935 auf die Wohlfahrt angewiesen. Es gelang ihm, wie-  
der in den Verwaltungsdienst zu kommen. Er ist z. Zt. bei der  
Kreisverwaltung Stormarn beschäftigt, will aber in die Hamburgi-  
sche Verwaltung zurück. Seine Entlassung aus dem hiesigen Staats-  
dienst zu diesem Zwecke ist genehmigt. Herr Lorenz ist, wie die  
meisten Beamten am 1. 5. 1937 in die NSDAP. eingetreten und war

Bad Oldesloe, den 29. Juni 1946  
Königstr. 32

Wiedergutmachtungs-  
geschicht  
t aktive Nazis  
geben.

Inner Entlas-  
s. 1933 und  
te Wiederein-  
rken unter

NSPRECHER: 35 10 51



# Kreisarchiv Stormarn B2



Nr.	Name des Gefangenen	Name des Häftlings	Wohnort der Häftlinge	Häftlingsnummer	Antrag am	Antrag an	Antrag an
6	Hörnemann, Helmut Gef. 14.8.42 (Mutter)	Retzschdorf, Emma Krs. Stormarn	Retzschdorf	10.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA
7	Knaak, Gustav Gef. 30.11.42 (Mutter)	Lütjensee, Anna Krs. Stormarn	Lütjensee	1.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA
8	Pedder, Georg Gef. 9.11.42 (Mutter)	Pedder, Albert Krs. Stormarn	Pedder	1.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA

Nr.	Name des Gefangenen	Name des Häftlings	Wohnort der Häftlinge	Häftlingsnummer	Antrag am	Antrag an	Antrag an
3	Schmidt, Hermann Gef. 12.8.42 (Mutter)	Schmidt, Ilse Krs. Stormarn	Steinfeld	10.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA
2	Pöller, Ernst Gef. 10.9.42 (Mutter)	Pöller, Hedwig Krs. Stormarn	Kt. Hemsdorf	10.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA
1	Boos, Rudolf Gef. 22.8.42 (Mutter)	Boos, Maria Krs. Stormarn	Havighorst	10.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA	1.42 an WVA

Im Auftrage:

2.) Wv. nach 3 Wochen

nur ein nominelles Mitglied. Nach dem Entwurf des Wiedergutmachungsgesetzes in der Fassung vom 21. 3. 1946, § 1, Absatz 3, geschieht eine Wiedergutmachung grundsätzlich für alle, die nicht aktive Nazis waren. Dieser Tatbestand ist bei Herrn Lorenz nicht gegeben.

Ich bitte um Überprüfung seiner Angabe des Grundes seiner Entlassung aus dem Allgemeinen Krankenhaus St. Georg am 23. 6. 1933 und zutreffendfalls als pol. Geschädigter seine bevorzugte Wiedereinstellung in den Hamburgischen Verwaltungsdienst zu erwirken unter Mitteilung nach hier.





# Kreisarchiv Stormarn B2

**Wehrmachtfürsorgeoffizier**  
Neumünster  
Nr.: 30 f

Neumünster, den 4. November 1942.

**Betr.: Mitteilung von Gefallenen.**

1.) An den Kreisamtsleiter der NSKOV.  
Bad Oldesloe.

2.) An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
Bez.Fürsorgestelle für Kb.u.Kh.  
Hamburg - Wandsbek.

Kreis Stormarn  
Kreisausschuss in Wandsbek  
Eing. 6 NOV. 1942  
J.Nr.

Lfd. Nr.	Dienst-grad	Name des Gefallenen	Name der Hinterbliebenen	Wohnort der Hinterbliebenen	Bemerkungen.
1.	Bootsm. Maat	Bohlens, Rudolf gef. 26.2.42	Bohlens, Meta (Mutter)	Havighorst Krs. Stormarn	Antrag am 13. 10.42 an WFVA Lübeck gesandt
2.	OGefr.	Poller, Ernst verm. 10.7.42	Poller, Hedwig (Ehefrau)	Kl. Hansdorf Krs. Stormarn	Antrag am 20. 10.42 an WFVA Lübeck gesandt
3.		Schmidt, Herm. gef. 14.2.42	Schmidt, Ilse (Ehefrau)	Steinfeld Krs. Stormarn	Antrag am 16. 10.42 an WFVA Lübeck gesandt
					Antrag am 22

*1. Herrn Landrat wies. bekanntgeben*  
*2. Herrn für. befragen*

(Dr. Helme)

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 29.5.46, eingegangen bei uns am 31.7.46, betr. Wiedereinstellung in die Hamburger Stadtverwaltung des Herrn Georg D o r n z, müssen Ihnen aber mitteilen, dass hier ein Wiedergutmachungsfall nicht vorliegt, da, wie Sie selbst mitteilen, der Antragsteller bereits wieder im Verwaltungs-dienst der Kreisverwaltung Stormarn tätig ist.

Wir müssen es ihm überlassen, unmittelbar seinen Antrag an die Hamburgische Stadtverwaltung zwecks Einstellung zu richten, weisen aber bereits heute schon darauf hin, dass aus Wiedergutmachungsgründen ein derartiger Antrag von uns nicht beantwortet werden kann.

Königsstrasse 52.

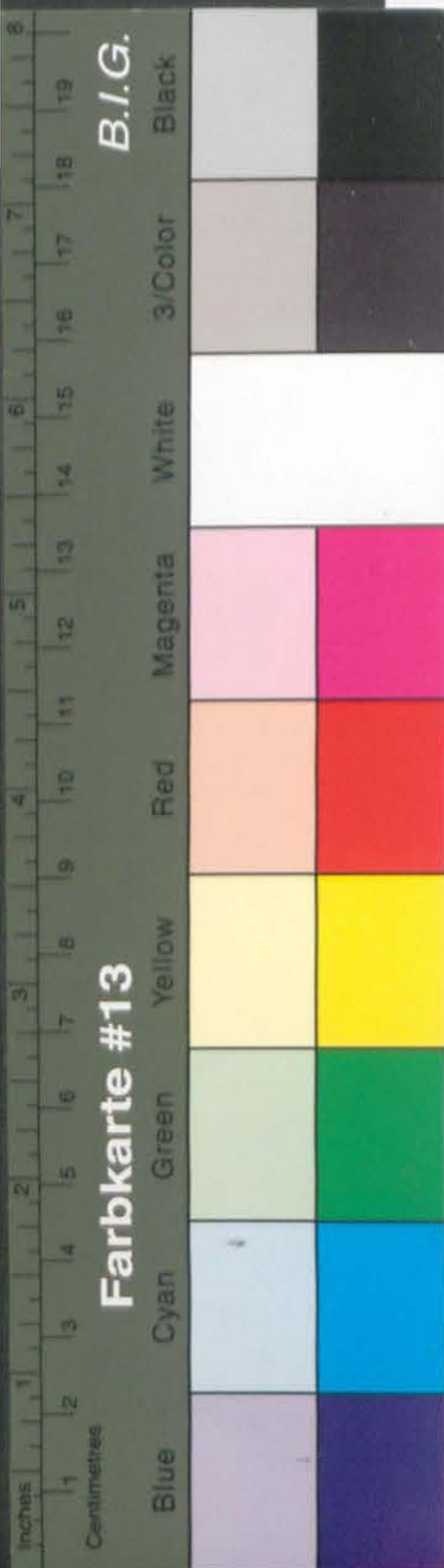
An die Kreisverwaltung Stormarn  
Kreishilfsratsamt  
Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung  
4/406  
Bad Oldesloe

Lange, Roland  
Post-Straße  
- 9. AUG. 1946  
Tab. Nr.

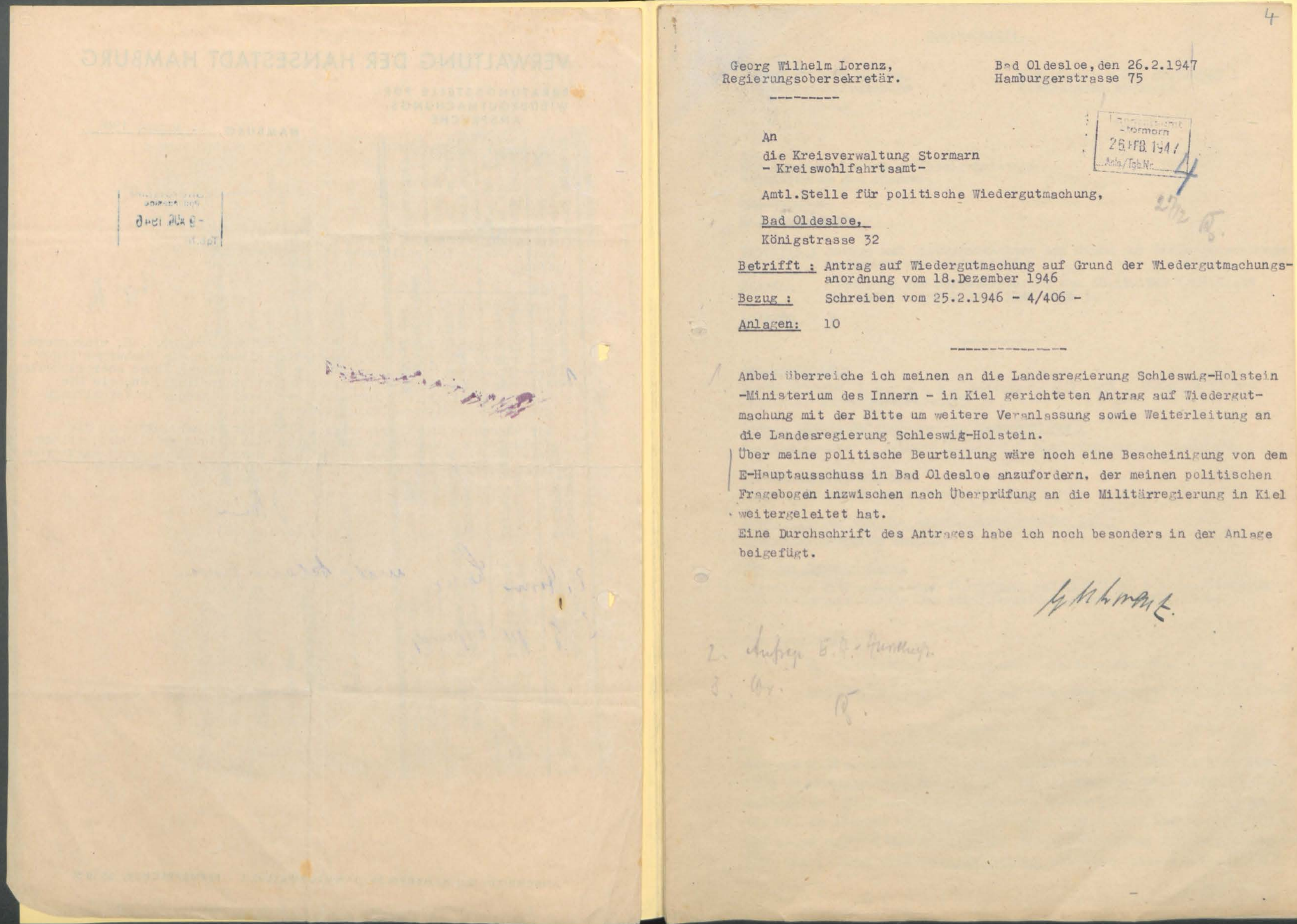
VERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG  
BERATUNGSGESTELLE FÜR  
WIEDERGUTMACHTUNGS-  
ANSPRÜCHE  
Dr. He/Pa  
Aktenzeichen: 5908/46

HAMBURG, 6. August 1946





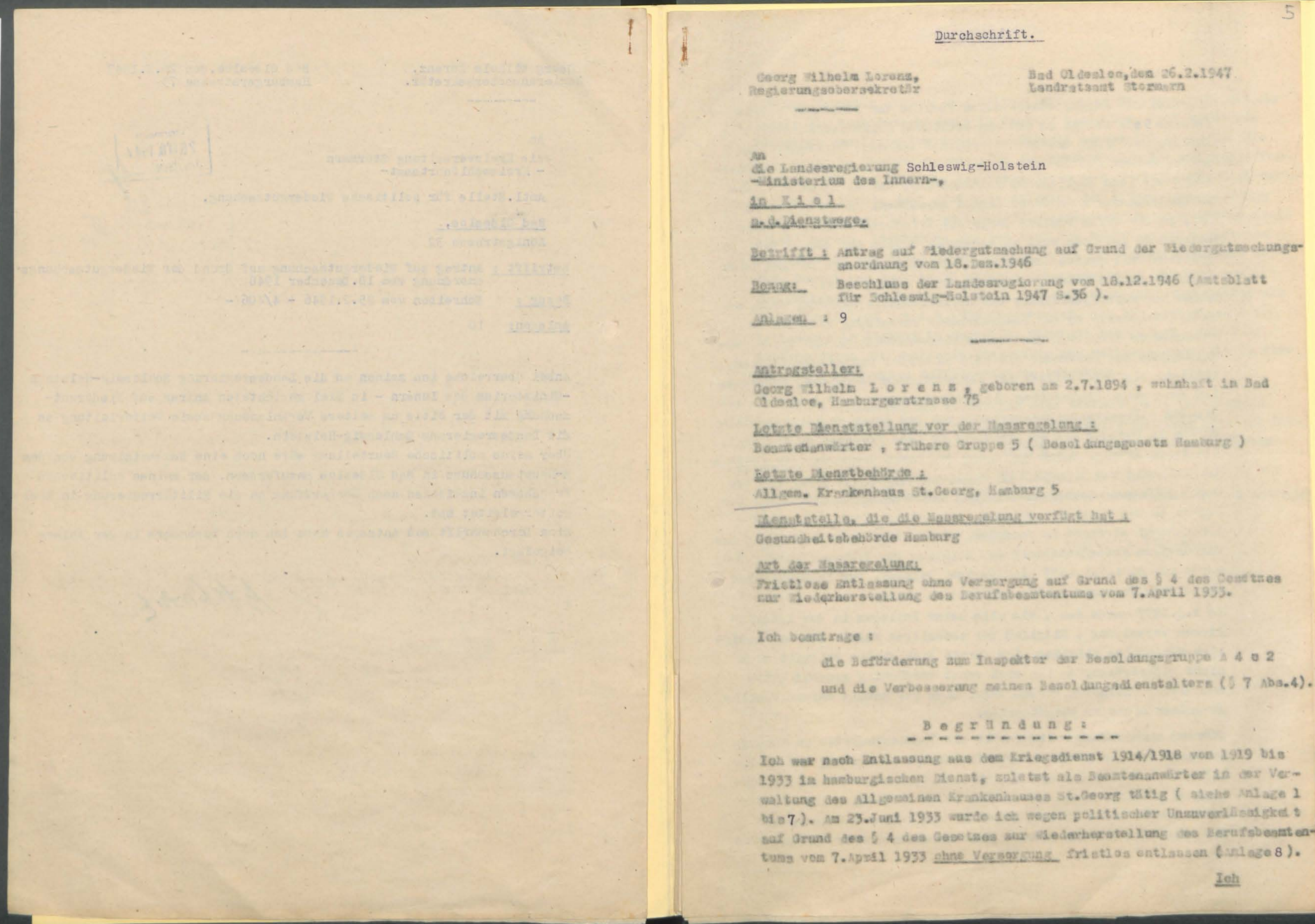
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



Durchschrift.

Georg Wilhelm Lorenz,  
Regierungsobersekretär

Bad Oldesloe, den 26.2.1947  
Landratsamt Stormarn

An  
die Landesregierung Schleswig-Holstein  
-Ministerium des Innern-,

in Kiel  
u. d. Dienstwege.

Betrifft: Antrag auf Wiedergutmachung auf Grund der Wiedergutmachungs-  
anordnung vom 18. Dez. 1946

Besagt: Beschluss der Landesregierung vom 18.12.1946 (Anteblatt  
für Schleswig-Holstein 1947 S. 36).

Anlagen: 9

Antragsteller:

Georg Wilhelm L o r e n z, geboren am 2.7.1894, wohnhaft in Bad  
Oldesloe, Hamburgerstrasse 75

Letzte Dienststellung vor der Massregelung:

Beamtenanwärter, frühere Gruppe 5 (Besoldungsgesetz Hamburg)

Letzte Dienstbehörde:

Allgem. Krankenhaus St. Georg, Hamburg 5

Dienststelle, die die Massregelung verfügt hat:

Gesundheitsbehörde Hamburg

Art der Massregelung:

Fristlose Entlassung ohne Versorgung auf Grund des § 4 des Gesetzes  
zur Wiederherstellung des Berufsbesitzes vom 7. April 1933.

Ich beantrage:

die Beförderung zum Inspektor der Besoldungsgruppe A 4 u 2

und die Verbesserung meines Besoldungsdienstalters (§ 7 Abs. 4).

Begründung:

Ich war nach Entlassung aus dem Kriegsdienst 1914/1918 von 1919 bis  
1933 in hamburgischen Dienst, zuletzt als Beamtenanwärter in der Ver-  
waltung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg tätig (siehe Anlage 1  
bis 7). Am 23. Juni 1933 wurde ich wegen politischer Unzuverlässigkeit  
auf Grund des § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbesitzes  
vom 7. April 1933 ohne Versorgung, fristlos entlassen (Anlage 8).

Ich





# Kreisarchiv Stormarn B2

Ich fiel mit meiner fünfköpfigen Familie der Wohlfahrt anheim (Anlage 5a). Meinen in Hamburg erteilten Polizeiversorgungsschein, auf Grund dessen ich Anspruch auf eine Beamtenstelle hatte, konnte ich in Hamburg nicht mehr wirken lassen. Wie überhaupt mir jede Möglichkeit genommen war, meinen Beruf als Verwaltungsbeamter im öffentl. Dienst auszuüben. Um der grössten Not, in die meine Familie durch die fristlose Entlassung ohne Versorgung gekommen war, zu begegnen, musste ich damals den grössten Teil meines Hausstandes verschleudern und hernach noch meine bisherige Wohnung aufgeben. 1935 gelang es mir jedoch durch den Führergeoffizier der Polizeibehörde Hamburg, eine Angestelltenstelle in der landrätlichen Verwaltung Stormarn in Wandebek zu erhalten. Dies war selbstverständlich nur unter Verschweigung der Umstände, die 1933 zu meiner Entlassung führten, möglich. Als Angestellter der landrätlichen Verwaltung versuchte ich dann meine Einberufung als Beamtenanwärter auf Grund des erteilten Polizeiversorgungsscheins bei dem Herrn Regierungspräsidenten in Potsdam als Weidobehörde im Land Preussen zu erwirken. Ich hatte Erfolg. Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig vom 9. April 1936 - J. pers. Lorenz 2 - wurde ich zum 1. Mai 1936 zur Probefristleistung als Kreisassistent, unter Beförderung in das Beamtenverhältnis, bei meiner Dienststelle, dem Landratsamt Stormarn in Wandebek, einberufen. Nach Ableistung der einjährigen Probefristleistung und Ablegung der I. Verwaltungsprüfung wurde ich am 1. Mai 1937 planmässiger Beamter. Der landrätlichen Verwaltung Stormarn gehöre ich heute noch an.

Am 1.5.1937 wurde ich, wie alle meine Kollegen in der landrätlichen Verwaltung, Mitglied der ehemaligen NSDAP. Ich war lediglich nominelles Mitglied. Ich durfte mich diesem Beitritt auch nicht widersetzen, da ich mich sonst verdächtig gemacht hätte und wieder entlassen worden wäre. Dies war damals meiner Familie gegenüber nicht zu verantworten.

Während meiner Vorbereitungszeit als Beamtenanwärter in Hamburg besuchte ich die Staatl. Beamtenfachschole in Hamburg vom 14.4.1931 bis 1.3.1933 (Anlage 7). Als ich 1933 meine fristlose Entlassung erhielt, stand ich mitten in der Prüfung; ich hatte meine schriftliche Prüfung abgelegt und sollte 8 Tage später die mündliche Prüfung machen. Nach Ablegung dieser Prüfung wäre

ich

ich zum Sekretär ernannt und hätte, wie meine Kollegen, die mit mir damals die Beamtenfachschole in Hamburg besuchten, 1937 meine Beförderung zum Inspektor erwartet. Dagegen musste ich nun durch die Entlassung in Hamburg nochmals in der preussischen landrätlichen Verwaltung 1936 bis 1937 als Beamtenanwärter eine Vorbereitungszeit durchmachen und konnte dann erst nach Ablegung der I. Verwaltungsprüfung - wie oben ausgeführt - am 1.5.1937 planmässiger Beamter (Kreis-Assistent) werden. Inzwischen bin ich dann zum Sekretär und später zum Obersekretär auf Grund meiner dienstlichen Leistungen befördert worden. Obwohl ich bereits 33 Dienstjahre - ausgenommen die Zeit infolge der Entlassung in Hamburg - habe, ist mein Besoldungsdienstalter als Obersekretär auf den 1.5.1935 festgesetzt. Ich bin also durch meine Entlassung in Hamburg in doppelter Hinsicht geschädigt, und zwar erstens durch die schlechte Einstufung und zweitens durch die in Hamburg 1937 entgangene Beförderung zum Inspektor.

In diesem Zusammenhange möchte ich noch erwähnen, dass ich während meiner Polizeidienstzeit die I. und II. Polizeifachprüfung abgelegt habe, die Voraussetzung für die Beförderung zum Polizei-Oberwachtmeister war.

Ich hatte keine gerichtliche oder dienstliche Strafen.

Ich bitte daher um wohlwollende Prüfung und Genehmigung meines Antrages.

gez. Georg W. Lorenz.



# Kreisarchiv Stormarn B2



den 17. Dez. 1947

Landesregierung  
Hamburg

10.12.1947

4/413

der Kreisver-  
um des Innern zur  
ntrafsunterlagen  
ifizierungsaus-  
6.6.1947 in die  
der Berufsbe-  
iterbeschäftigt  
auf den Stand  
ersetzt werden  
leitenden  
Umständen nicht  
anspruch gem. § 8  
19 der Durch-  
t werden.  
is des Entnazifi-  
r Berufung gegen den  
ird Ihnen das Recht  
derholen.

slaoe, Hamburgerstr. 75.

- 4/413 - RG./Re.

200

10

Kreisobersekretär  
Georg W. Lorenz

Bad Oldesloe, den 18. März 1947  
Königstr. 32  
Telefon 151 - 157

An  
die + 1  
-Kr  
Amt  
h i

Bad Oldesloe, den 27. 2. 1947  
Königstr. 32  
Telefon 151 - 157

1. Betr.: Mein Antrag  
Bezug: Ihr Schreiben  
Anlagen: 4

Rg./Hl.

1.) An den  
EX.- Hauptausschuss

Bad Oldesloe  
Stadthaus

Betr.: Wiedergutmachung für den Regierungsober-  
sekretär Lorenz, Bad Oldesloe, Hamburger-  
str. 75.

Bezug: Wiedergutmachungs-Anordnung der Landesre-  
gierung vom 18. 12. 1946.

Gemäß § 8 der o. a. Anordnung der Landesregie-

Anbei überreiche ich  
rung Schleswig-Holst.  
beglaubigte Abschrift  
vom 27.3.1947 je in  
Ich bitte, je ein  
nunmehr nach Kiel we

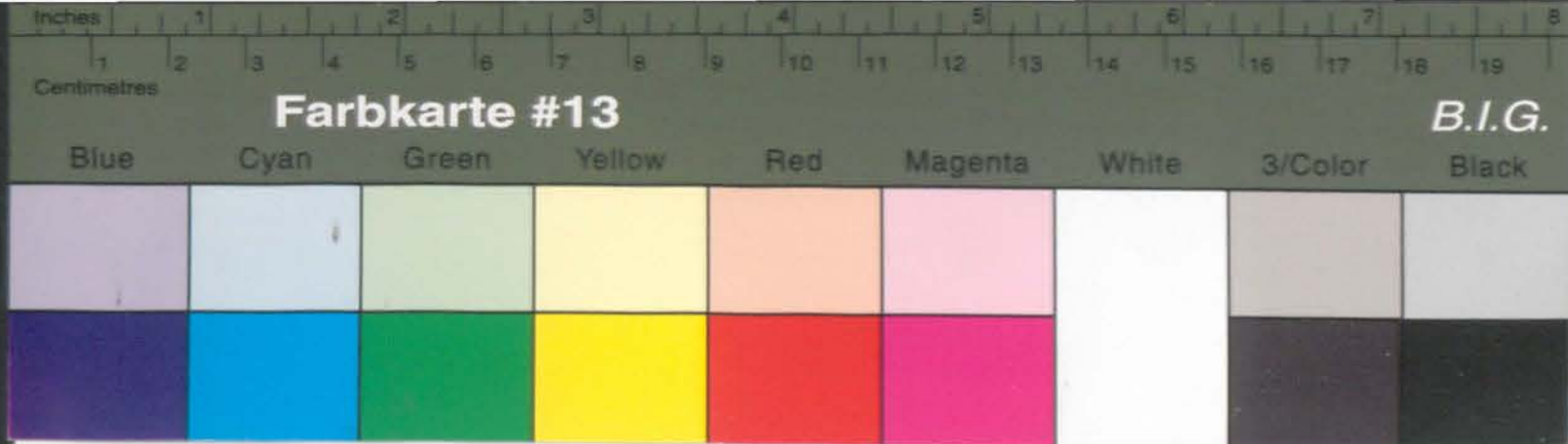
2. n 1 Aufhebung der  
beigefügt.  
3. K. R.

am 26. 2. 1947  
überprüfung durch  
r Landesregierung

DR-  
S. for

Th R





# Kreisarchiv Stormarn B2

rung und Durchführungsbestimmungen des Ministeriums des Innern bitte ich zwecks weiterer Bearbeitung des Wiedergutmachungsantrages um baldmögliche Stellungnahme von dort aus, ob ein Ausschlussgrund aus politischen Gründen dortseits vorliegt.

Ein Sonderabdruck der o. a. Anordnung wird zur Kenntnis und zum Gebrauch auch in weiteren Fällen beigelegt. Ich bitte nochmals um baldmögliche Erledigung.

2.) ev. nach 14 Tagen.

Im Auftrage:

1) *Ulrich G. F. Niedergang*  
*und Niedergangsbüro*  
*beigelegt.*  
2) *H. / R.*

4/406  
1) An den  
H.A.-Hauptauschuss  
Bad Oldesloe  
Stadthaus.  
Betr.: Wiedergutmachung für den Kollisions-  
übersektor Lorenz, Bad Oldesloe,  
Hauptstr. 75.  
Bezug: Dortiger Schreiben vom 1.3.47.  
Ich bitte noch um Mitteilung, sobald eine Be-  
stimmung des dortigen Ausschusses durch die Beh.  
in die Kollisions-Regelung erfolgt ist.  
In Auftrage:  
1) *H. / R.*  
2) *H. / R.*  
3) *H. / R.*  
4) *H. / R.*



# Kreisarchiv Stormarn B2



den. Dez. 1947

10.12.1947

4/413

der Kreisver-  
um des Innern zur  
Antragsunterlagen  
ifizierungsaus-  
6.6.1947 in die  
der Berufsbe-  
iterbeschäftigt  
auf den Stand  
ersetzt werden  
leitenden  
Umständen nicht  
anspruch gem. § 8  
19 der Durch-  
t werden.  
is des Entnazifi-  
r Berufung gegen den  
rd Ihnen das Recht  
derholen.

loe, Hamburgerstr. 75.

- 4/413 - RS./Re. -

111

Bad Oldesloe, den 18. März 1947  
Königstr. 32  
Telefon 151 - 157

Kreisobersekretär  
Georg W. Lorenz

1. Rg./Hi.

Herrn  
Regierungsobersekretär  
Georg Wilhelm Lorenz

Bad Oldesloe  
Hamburgerstr. 75

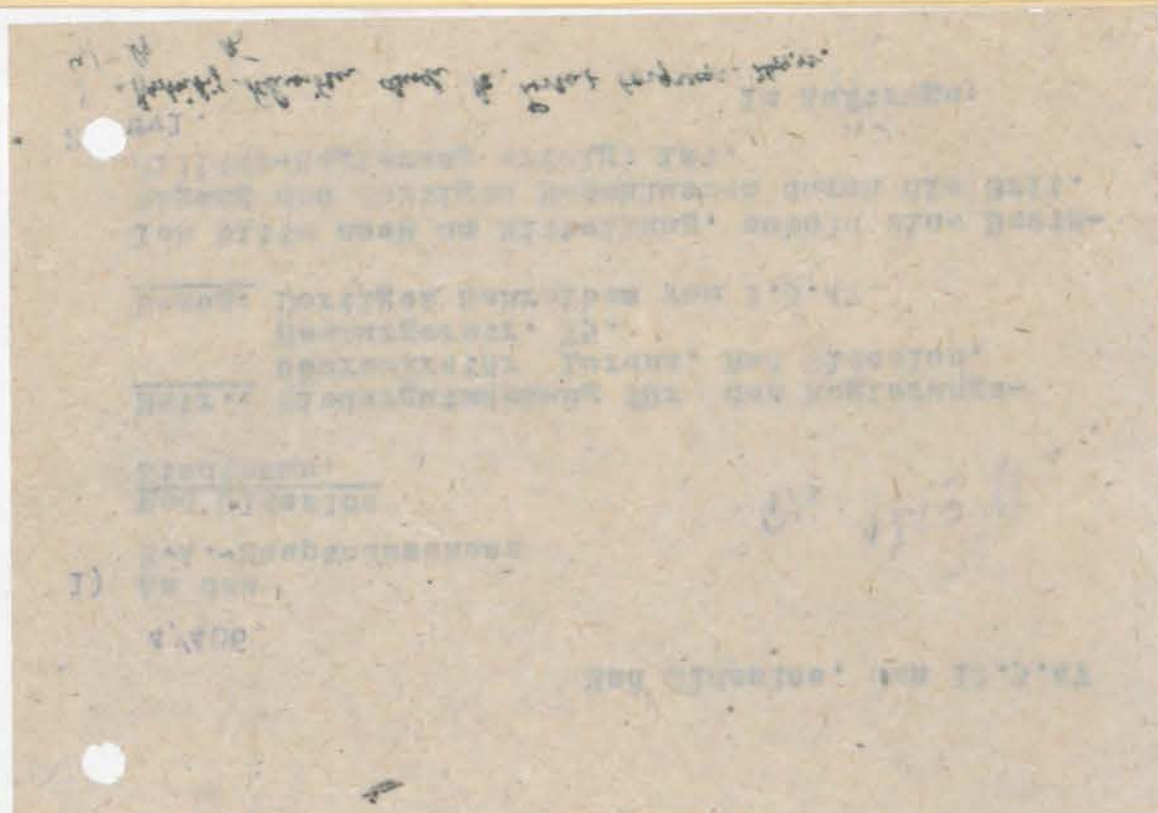
Ihr Antrag auf politische Wiedergutmachung vom 26. 2. 1947  
kann erst nach Abschluss Ihrer politischen Ueberprüfung durch  
den E. Hauptausschuss weiterbearbeitet und der Landesregierung  
überreicht werden.

Kreisdirektor

1. Betr.: Mein Antrag auf po.  
Bezug: Ihr Schreiben vom  
Anlagen: 4

Anbei überreiche ich beglau-  
rung Schleswig-Holstein -Mi  
beglaubigte Abschrift der F  
vom 27.3.1947 je in doppelt  
Ich bitte, je eine Ausf  
nunmehr nach Kiel weiterzul

2. in 1 Ausfertigung dem Biederg  
beigefügt.  
3. G. R.





Kreisarchiv Stormarn B2



den 17. Dez. 1947

Landesreg.  
10.02.1947

4/413

t der Kreisver-  
um des Innern zur  
Antragsunterlagen  
sifizierungsaus-  
26.6.1947 in die  
nder Berufsbe-  
eiterbeschäftigt  
auf den Stand  
ersetzt werden  
e leitenden  
Umständen nicht  
anspruch gem. § 8  
. 19 der Durch-  
rt werden.  
uss des Entnazifi-  
er Berufung gegen den  
ird Ihnen das Recht  
ederholen.

18.  
eloe, Hamburgerstr. 75.

7 - 4/413 - Rg./Re. -

221

Kreisobersekretär  
Georg W. Lorenz

Bad Oldesloe, den 26. April 1947  
Landratsamt

14.4.47

Landes-  
Minist.  
Abt. B.

10

An  
die Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreiswohlfahrtsamt-  
Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung,  
h i e r.

1. Betr.: Mein Antrag auf politische Wiedergutmachung vom 26.2.1947

Bezug: Ihr Schreiben vom 18. März 1947 -Rg./Hi.4/406-

Anlagen: 4

Anbei überreiche ich beglaubigte Abschrift des Erlasses der Landesregie-  
rung Schleswig-Holstein -Ministerium für Volksbildung- vom 14.4.1947 sowie  
beglaubigte Abschrift der Entscheidung der Kreis-Militärregierung Stormarn  
vom 27.3.1947 je in doppelter Ausfertigung mit der Bitte um Kenntnisnahme.  
Ich bitte, je eine Ausfertigung zu meinem Antrage zu nehmen und diesen  
nunmehr nach Kiel weiterzuleiten.

2. je 1 Ausfertigung des Wiedergutmachungsantrags  
beigefügt.  
3. K. R.

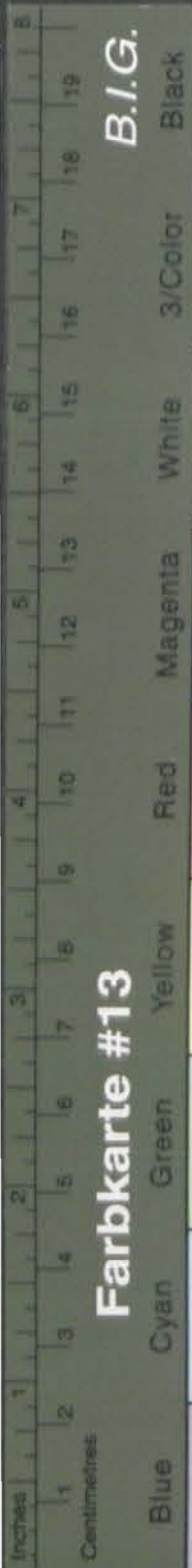
Georg W. Lorenz



om 27.3.47

wird hiermit





# Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisinspektor

Die Richtigkeit vorstehender und unseitiger Abschrift wird hiermit  
beglaubigt.  
Odesloe, den 27. April 1947  
Im Auftrag:  
Kreisinspektor

Herrn  
Obersekretär Georg Lorenz  
hier

Gez. Siegel,  
Landrat

Unseitige Abschrift der Entscheidung der Wl. Reg. vom 27.7.47  
erhalten Sie zur Kenntnis.

Gez. Folger

Für die Richtigkeit unseitiger Abschrift:

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
-0/02-

Bad Odesloe, den 14.4.47

den Dez. 1947

Landratsamt  
10. DEZ. 1947

4/413

at der Kreisver-  
um des Innern zur  
Antragsunterlagen  
ifizierungsaus-  
26.6.1947 in die  
nder Berufsbe-

weiterbeschäftigt  
r auf den Stand  
versetzt werden  
ne leitenden

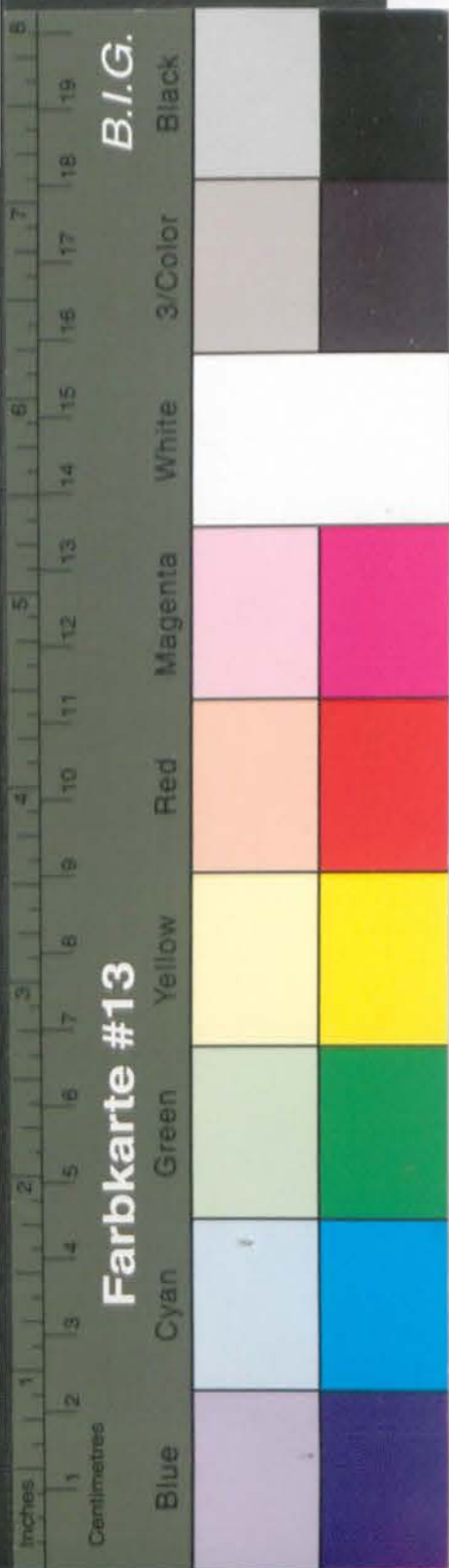
n Umständen nicht  
gsanspruch gem. § 8  
r. 19 der Durch-  
ürt werden.  
uss des Entnazifi-  
rer Berufung gegen den  
wird Ihnen das Recht  
iederholen.

ng.  
esloe, Hamburgerstr. 75.

7 - 4/413 - Rg./Re. -

mm





# Kreisarchiv Stormarn B2

## Abschrift.

### Ausdruckweise Abschrift.

HQ Mil Gov LK Stormarn  
501 HQ COG  
B.A.O.B.  
Ref.: 501/FS/14735/AD  
27 Mar 47

Betrifft: Aufstellung von Entscheidungen

1. Nachstehend Liste von Personen, die bearbeitet wurden, zusammen mit Fragebogen Nummern und Aufstellung der Entscheidungen, die von 312 HQ COG P.S. (S.B.) getroffen wurden.

PS No. Name & Profession Action Recomm. Action taken by P.S.  
(by German Panel) (Special Branch) (Entscheid.d.d.P.S.)  
(Urteil des Deut- (Entscheid.d.d.P.S.)  
schen P.-Aussh.) (Special Branch)

G/51 610 Lorenz, Georg Retention Retention appr.  
(Beibehaltung) (Beibehaltung genehmigt)

Copy to: 1) Landrat  
2) File  
Hed Oldealoe  
Tele 700/1 Ext 15  
PS

Gen.: H.B. Hyde Smith RCO  
Kro Landard's Strassen

b.g.



Im Auftrage:  
Gen. Rühlung:

Beglaubigt:  
Gen. Unterschrift,  
Knl. Angestellte.

b.w.

von 27.3.47  
Exkurs für  
vom 14.4.47  
durchsuchungs-  
vom 26.2.47  
9 der Wie-  
Holstein vom  
n Gründen

Georg Wilhelm

4/13

1947

1947  
aloe, Hamburgerstr. 75.

7 - 4/413 - Rg./Re. -

den Dez. 1947

10 DEZ 1947

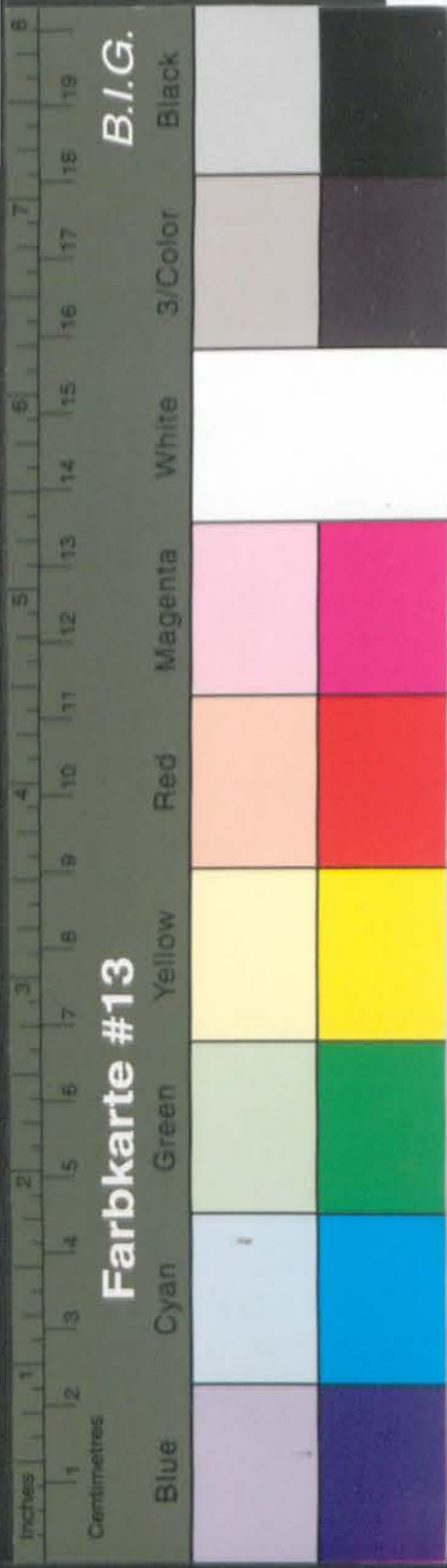
4/413

t der Kreisver-  
um des Innern zur  
Antragsunterlagen  
zifizierungsaus-  
26.6.1947 in die  
nder Berufsbe-

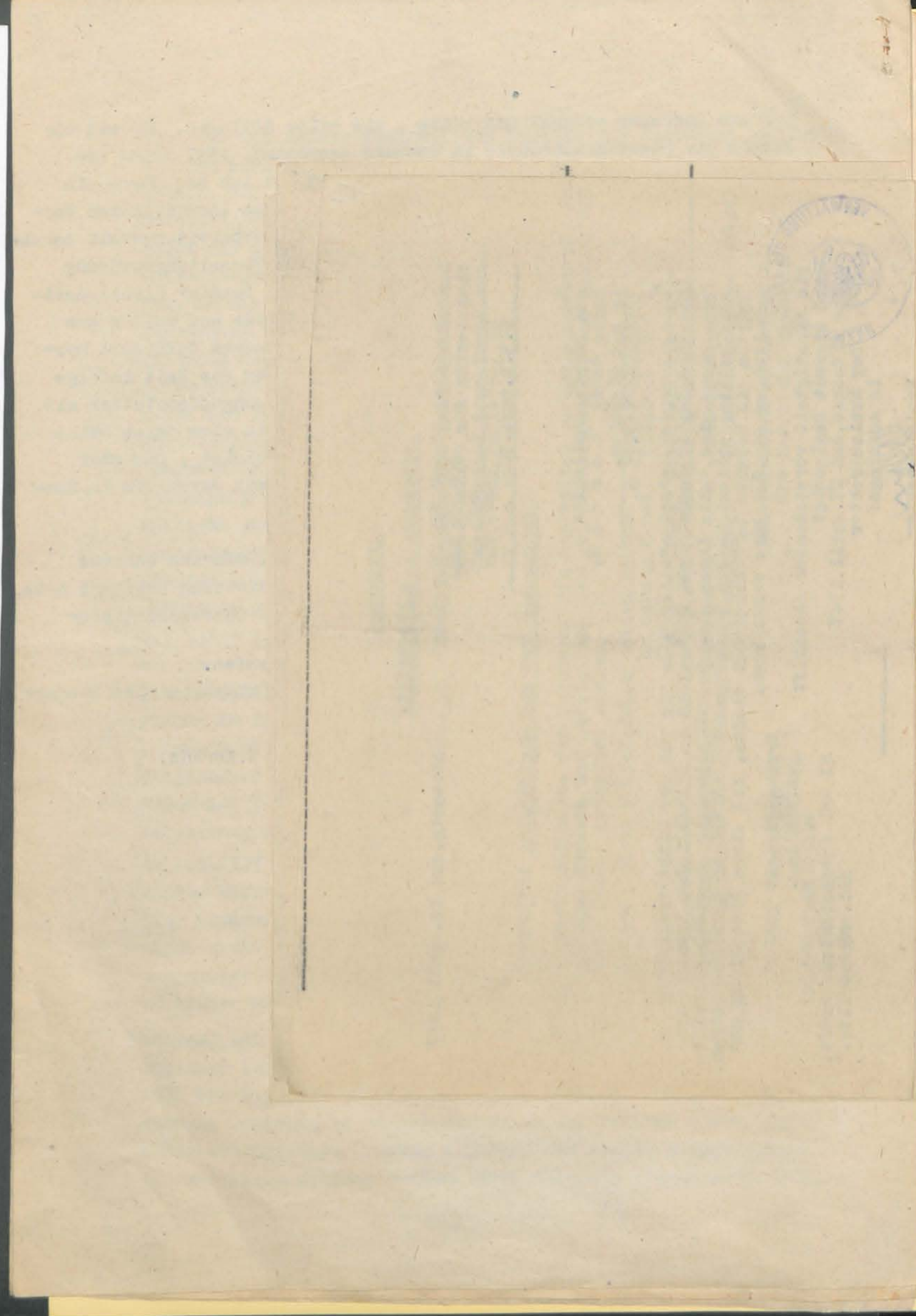
weiterbeschäftigt  
auf den Stand  
versetzt werden  
ne leitenden

in Umständen nicht  
anspruch gem. § 8  
r. 19 der Durch-  
irt werden.  
uss des Entnazifi-  
rer Berufung gegen den  
wird Ihnen das Recht  
iederholen.





# Kreisarchiv Stormarn B2



43

Kreisverwaltung Stormarn  
— Kreiswohlfahrtsamt —  
Anz. Stelle für politische  
Wiedergründung  
— 4/106 —

1.) An den  
2. Hauptauschuss  
in Bad Oldesloe  
Stadtwache

HE/ke.

Nach Eingang der Entscheidung der Reg.-Oberschulrath Georg Wilhelm  
und der Landesregierung Schleswig-Holstein - Ministerium für  
Volkswohlfahrt - Abteilung Berufs- und Pflanzschulen vom 14.6.47  
(Anlagen 10 u. 11) wird nunmehr der gesamte Wiedergründungs-  
entwurf des Reg.-Oberschulrath Georg Wilhelm Lorenz vom 26.2.47  
überprüft mit der Bitte um Stellungnahme, ob keine 5 B der Wie-  
dergründungsanordnung der Landesregierung Schleswig-Holstein vom  
16.12.1946 ein Ausschlussungsgrund aus politischen Gründen

Bad Oldesloe, den 3. 5. 1947

b.w.



# Kreisarchiv Stormarn B2



74

Bad Oldesloe, den 9.7.1947.

- 4/413 - Rg.-

1. Herrn  
Regierungsobersekretär  
Georg Wilhelm Lorenz,  
Bad Oldesloe.  
Hamburgerstr. 75.

Betr. Ihres Wiedergutmachungsantrages vom 26.2.1947 wird Ihnen mitgeteilt, dass gemäß Erlaß der Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, vom 2.6.1947 über die Wiedergutmachung der Beamten pp., deren letzte Dienststelle noch vorhanden ist und ausserhalb des Landes Schleswig-Holstein liegt, ein Kabinettsbeschluss in Kürze erwartet wird. Solange sind die Wiedergutmachungsanträge der Vorgenannten zurückzustellen.  
Sofort nach Veröffentlichung des Kabinettsbeschlusses erfolgt weitere Veranlassung von hier aus.

2. Vv.

Verwaltungsdirektor.

*Handwritten notes:* 66. 74/7 15

*Handwritten notes:* 5.6.47 angenommen, und in Hbg. am 6.6.47 untersch. wird dann nicht eingeleitet.

*Handwritten notes:* 2.1.48

Wieder vorlegen.

2.)

vorliegt.  
Mit der doreitigen Entscheidung wird der gesamte Antrag zurück-  
erbeten.

Kreisdirektor



## Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 26. Juni 1947

- 4/412 -  
Rg./Ha.An die  
Gewaltverwaltung

in Bad Oldesloe

Betr.: Fürsorge für den K. b. Ernst Burmeister, geb. 25. 10. 1912, wohnhaft dort, Tremsbüttlerweg 31.

Der Genannte ist durch die Landesversicherungsanstalt, Aussonstello Lübeck in die Pflegezulegegruppe

In Vertretung:

Die Kreisverwaltung hat den Bericht des Herrn Reg. O. Sek. Georg Lorenz in Bad Oldesloe, Hamburgerstr. 75, vom 4. 11. 1947, zur Kenntnis genommen. Der Genannte ist durch die Landesversicherungsanstalt, Aussonstello Lübeck in die Pflegezulegegruppe

Bezug: Rundschreiben vom 2. Juni 1947, I B 5 1912 b, und

Betr.: Wiedergutmachungsantrag des früheren Beamten-

Regierungssekretärs Georg Wilhelm Lorenz,

wohnhaft Bad Oldesloe, Hamburgerstr. 75.

K i e l .

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 4. 11. 1947

Im Auftrag:  
gez. Menning.

An Herrn Reg. O. Sek. Georg Lorenz in Bad Oldesloe, Hamburgerstr. 75.

Abchrift auf den Bericht vom 4. 11. 1947 - 4/413 - Rg./Re. -  
zur Kenntnis.

Auftrag

Holstein Kiel, den Dez. 1947

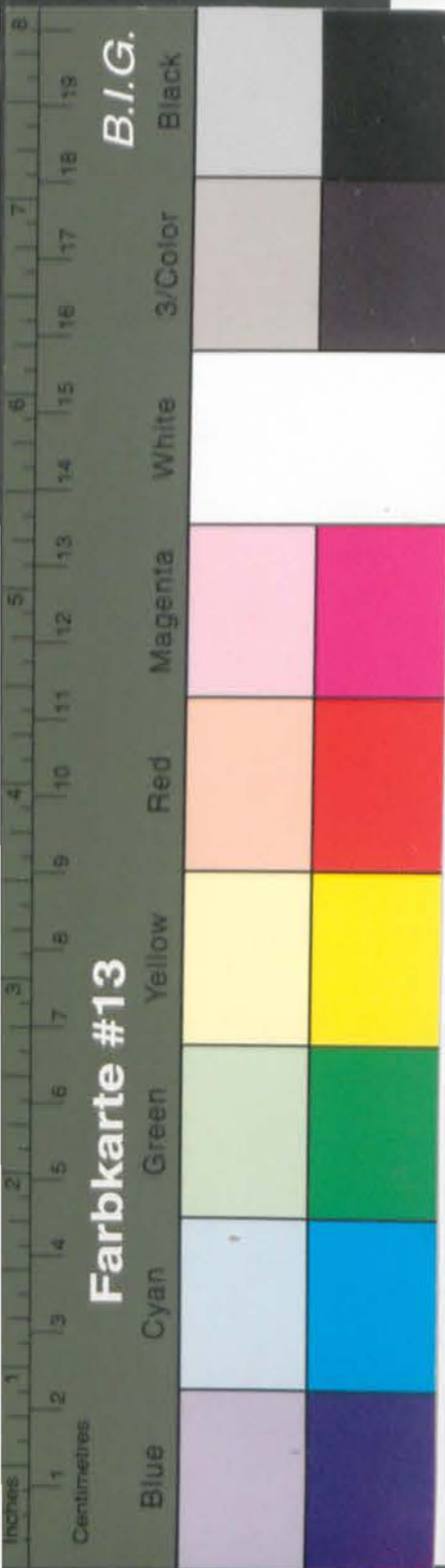
b.w.  
ern  
55

reises Stormarn  
hung

10. DEZ. 1947

4/413





# Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 4.11.1947

- 4/413 - Rg./Re.

An den

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den Dez. 1947  
Ministerium des Innern  
I 0 5 1912 Nr. 755

An

16 reises Stormarn  
ung -

10 DEZ. 1947

4/413

Schrift!

.1947.

.1947 ist mit Bericht der Kreisver-  
.1947 dem Ministerium des Innern zur  
orden. Wie aus den Antragsunterlagen  
Beschluss des Entnazifizierungsaus-  
Bad Oldesloe vom 26.6.1947 in die  
orden mit nachfolgender Berufsbe-

r Kreisverwaltung weiterbeschäftigt  
er als Angestellter auf den Stand  
Jahre 1935 zurückversetzt werden  
stand und darf keine leitenden

g kann unter diesen Umständen nicht  
hr Wiedergutmachungsanspruch gem. § 8  
ngsanordnung und Nr. 19 der Durch-  
für verwirkt erklärt werden.  
er Berufungsausschuss des Entnazifi-  
reises Stormarn Ihrer Berufung gegen den  
tattgeben sollte, wird Ihnen das Recht  
achungsantrag zu wiederholen.

Im Auftrage:  
gez. Mensching.

An Herrn Reg.O.Sek. Georg Lorenz in Bad Oldesloe, Hamburgerstr. 75.

Abschrift auf den Bericht vom 4.11.1947 - 4/413 - Rg./Re. -  
zur Kenntnis.

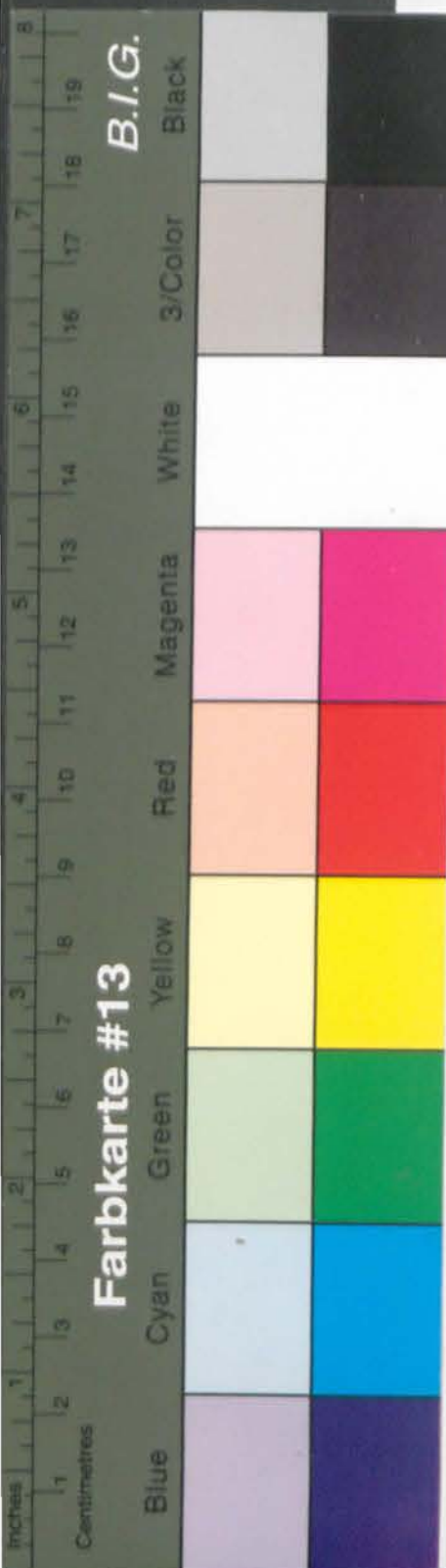
Im Auftrage



# Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.



Bad Oldesloe, den 4.11.1947

- 4/413 - Rg./Re.

An den

In Vertretung:

Zur Bearbeitung des Wiedergutmachungsantrages des L. (Entlassung gemäss § 4 des BBG. - aus politischen Gründen) wird um baldmöglichste Mitteilung über die dortige Entscheidung ohne Einschaltung der Kontrollkommission gebeten (siehe auch Rund-erlass der Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, vom 18.9.47, Az.: I O 2/1910/1067/47, an alle Deutschen Entnazifizierungsausschüsse und Berufungsausschüsse).

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den Dez. 1947  
Ministerium des Innern  
I O 5 1912 Nr. 755

An  
die Kreisverwaltung des Kreises Stormarn  
- Politische Wiedergutmachung -

10. DEZ. 1947

in Bad Oldesloe.

Abschrift!

Betr.: Wiedergutmachung.

Bezug: Ihr Antrag vom 26.2.1947.

Ihr Antrag vom 26.2.1947 ist mit Bericht der Kreisverwaltung Stormarn vom 4.11.1947 dem Ministerium des Innern zur Entscheidung überreicht worden. Wie aus den Antragsunterlagen hervorgeht, sind Sie auf Beschluss des Entnazifizierungsausschusses Kreis Stormarn in Bad Oldesloe vom 26.6.1947 in die Kategorie 3 eingewiesen worden mit nachfolgender Berufsbeschränkung:

"L. kann im Dienst der Kreisverwaltung weiterbeschäftigt werden, jedoch soll er als Angestellter auf den Stand seiner Anstellung im Jahre 1935 zurückversetzt werden zu damaligem Gehaltsstand und darf keine leitenden Stellungen bekleiden."

Eine Wiedergutmachung kann unter diesen Umständen nicht erfolgen, vielmehr muss Ihr Wiedergutmachungsanspruch gem. § 8 Abs. 2 der Wiedergutmachungsanordnung und Nr. 19 der Durchführungsbestimmungen dazu für verwirkt erklärt werden.

Für den Fall, dass der Berufungsausschuss des Entnazifizierungsausschusses des Kreises Stormarn Ihrer Berufung gegen den Beschluss vom 26.6.1947 stattgeben sollte, wird Ihnen das Recht zuerkannt, den Wiedergutmachungsantrag zu wiederholen.

Im Auftrage:  
gez. Mensching.

An Herrn Reg.O.Sek. Georg Lorenz in Bad Oldesloe, Hamburgerstr. 75.

Abschrift auf den Bericht vom 4.11.1947 - 4/413 - Rg./Re. - zur Kenntnis.



18  
Georg W. Lorenz

(24a) Bad Oldesloe, den 25. Mai 1948.  
Hamburgerstraße 75

17  
19  
An  
die Landesregierung Schleswig-Holstein  
-Ministerium des Innern-  
in Kiel,  
a.d. Dienstwege

25 MAI 1948

4

Betrifft: Antrag auf Wiedergutmachung auf Grund der Wiedergut-  
machungsanordnung vom 18. Dezember 1946  
Bezug: Mein Antrag vom 26. Febr. 1947 u. Erlaß v. 2. Dez. 47 -  
I C 5 1912 Nr. 755-  
Anlage: 1 begl. Abschrift. eingegangen 10.12.47

948

Unter Beifügung einer beglaubigten Abschrift des mir vom Öffent-  
lichen Kläger erteilten Entlastungszeugnisses bitte ich nunmehr,  
meinem Antrage stattzugeben und mir baldmöglichst eine Entschei-  
dung zu übermitteln.

Hochachtungsvoll !

Georg W. Lorenz

Nr.  
Oldesloe,  
den und  
Wiedergutmachung.  
rd Bezug genommen.

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



19  
Geschäftszeichen:  
(Im Antwortscheit)

LAN

Lorenz - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 23. Juni 1948

An die  
Landesregierung Schleswig Holstein,  
Ministerium des Innern,  
in K i e l

In der Wiedergutmachungssache des Georg L o r e n z in Bad Oldesloe wird im Nachgang zum Wiedergutmachungsantrag vom 4. 11. 1947 und in Erledigung des Erlasses vom Dez. 1947, Az.: I O 5 1912 Nr. 755 - anliegend eine beglaubigte Abschrift des Entlastungszeugnisses zur weiteren Veranlassung überreicht.

Im Auftrage:

2/ W. h. y.

2/ W. h. y.

Oldesloe,  
den und  
Wiedergutmachung.  
d. Bezug genome.





LAN  
20

21



# Kreisarchiv Stormarn B2



23

21

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 29 Juli 1948  
Landeshaus  
Telefon 21 480-84

Geschäftszeichen: I C 5 1912 Nr. 755  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An  
die Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
in Bad Oldesloe.

Betr.: Wiedergutmachungssache Georg Lorenz in Bad Oldesloe.  
Bezug: Bericht vom 21.7.1948 - 4/413 Lorenz - D./Kl. -

Es besteht keine Aussicht, über den Wiedergutmachungsantrag des Beamtenanwärters Lorenz in nächster Zeit eine Entscheidung herbeizuführen. Die vom Kabinett beschlossene gesetzliche Regelung der Wiedergutmachung ist noch nicht erfolgt. Das Gesetz wird dem Landtage voraussichtlich im Laufe des nächsten Monats zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Es ist jedoch noch nicht abzusehen, wann das Gesetz in Kraft treten wird.

Bd.O., 7.8.48

7/1. hat mündlich Nachricht erhalten  
2 Wg.

Im Auftrage:  
H. Dr. Kellermann

November 194

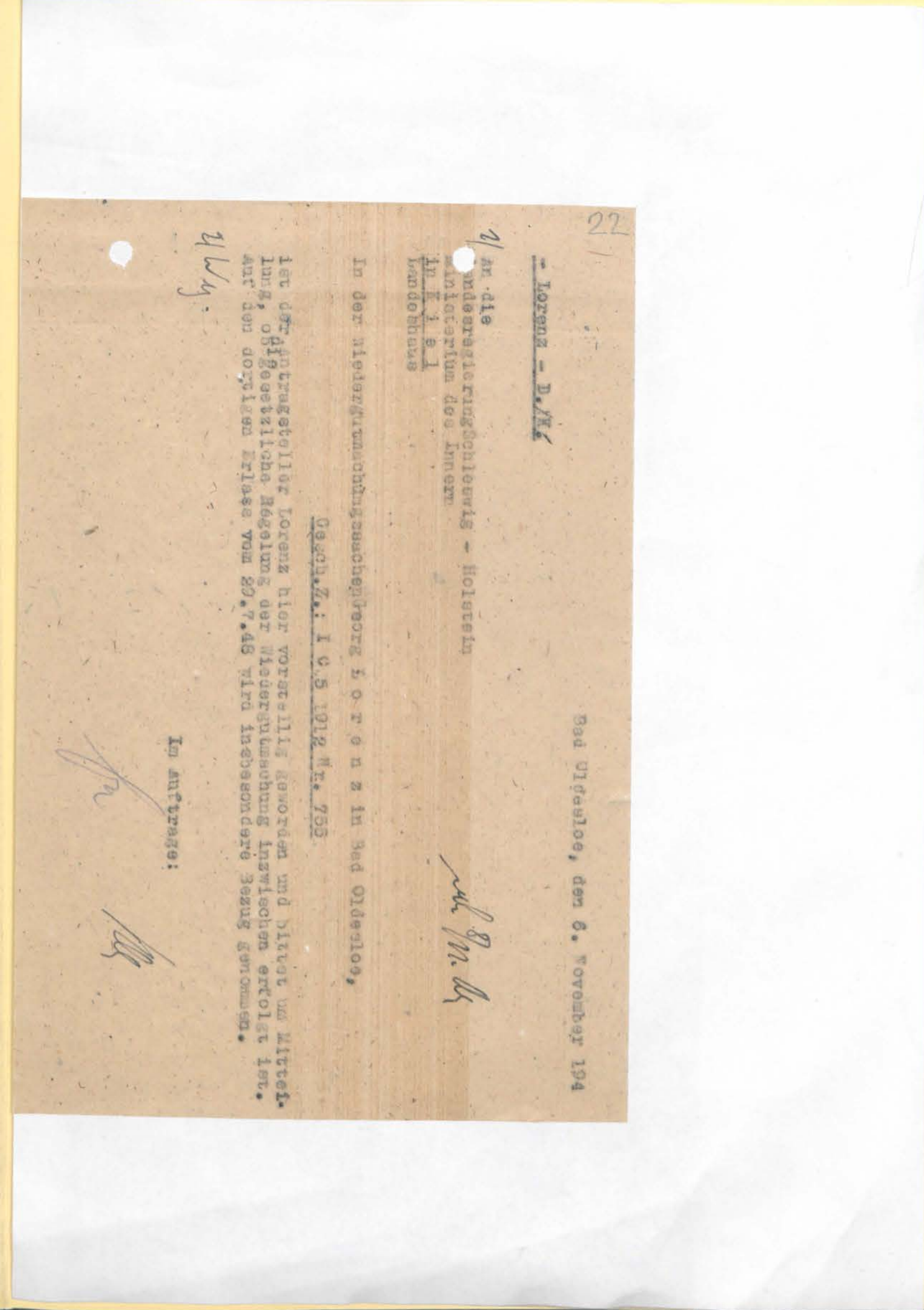
ist am Mittel-  
en erfolgt ist.  
genommen.

B.

Im Auftrage:

3.) Zum Vorstand (W.)  
2.) Kartellvermerk  
festgesetzt worden ist.  
1.) Das Versorgungsamt stellt mit, dass die Versorgung für die  
Obergeordnete und das Amt Johannes geb. 9.3.39, auf 120.60 RM  
Betr.: Die Witwe Brna Jordan geb. Junker geb. 19.2.11, wohnhaft  
Bad Oldesloe, Bahnhofstrasse 11.  
- K 4/405 -  
(24) Bad Oldesloe, den 8.12.44








# Kreisarchiv Stormarn B2



23

 LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 19. November 1948  
Landeshaus  
Telefon 21430-54

Geschäftszeichen:  
I 8 L. Nr. 755  
(Im Antwortschreiben anzugeben)


24.11.48  
413


An  
die Kreisverwaltung des Kreises Stormarn  
(24b) in Bad Oldesloe.

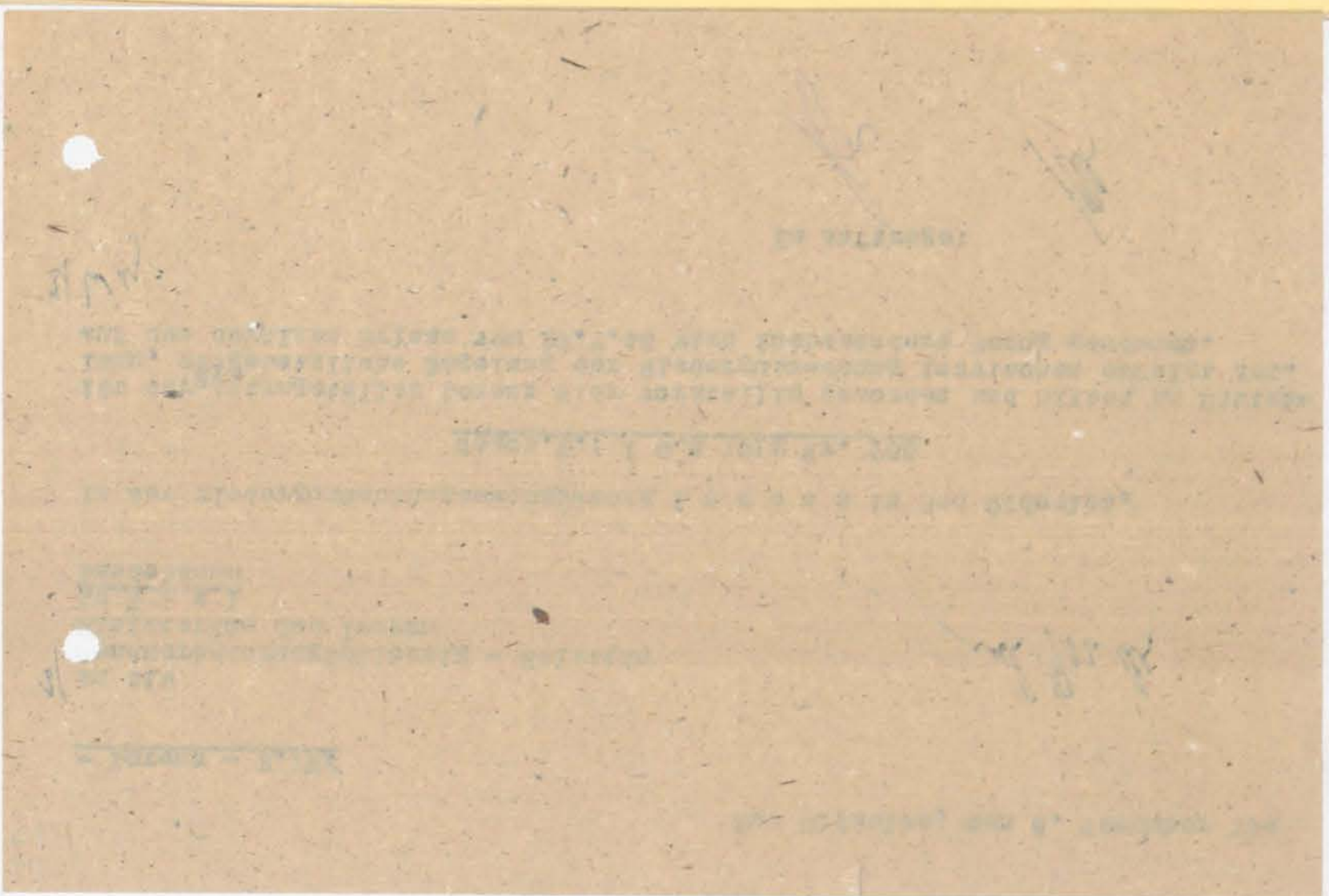
Betrifft: Dortiges Schreiben vom 6.11.48 in der Wiedergut-  
gutmachungssache Georg Lorenz.

Es kann auch heute noch keine andere Auskunft erteilt werden, als  
es bereits unter dem 29.7.48 geschehen ist.  
Das in Aussicht genommene Wiedergutmachungsgesetz wird in Kürze  
dem Landtag zur Beschlußfassung vorgelegt werden, sodaß immerhin  
mit der Möglichkeit gerechnet werden kann, daß es Anfang nächsten  
Jahres in Kraft tritt. Über den Antrag Lorenz wird sodann entschie-  
den werden.

Im Auftrage:  
gez. Dr. Paleske

beglaubigt:  
  
Stanzungsstelle









# Kreisarchiv Stormarn B2

Wehrmachtsfürsorge-  
und -Versorgungsamt

- K 4.  
Bet  
1.)  
2.)  
3.)

Im Auftrage:  
H7

In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung, Ministerium des Inneren, auf die diesseitige Anfrage mitgeteilt, dass z. Zt. noch keine andere Auskunft erteilt werden kann, wie viele der noch liegenden Schiffsreste vom 23.7.48 gesunken ist.  
Dies in Anbetracht des Umstandes, dass die Untersuchungsgesetze in Kürze dem Landtag zur Beschlussfassung vorgelegt werden, so dass unmittelbar mit der Abklärung der Angelegenheit begonnen werden kann, so dass die Angelegenheit in der nächsten Zeit in Kraft tritt. Über Ihren Antrag wird sodann entschieden werden.

Herrn  
Georg Lorenz  
in Bad Oldesloe  
Hamburgstr. 75

Bad Oldesloe, den 13. Deze. 1948

- Lorenz - D.K.

24





# Kreisarchiv Stormarn B2

- Friesa - R./K. Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1948

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium des Innern,  
Landesänderungsausschuss.  
in Kiel

Betrifft: Beschwerde des Otto Friesa in Hoisdorf gegen die Ablehnung  
der Anerkennung vom 14.9.48.

In der Angelegenheit des ehem. polit. Verfolsten Otto Friesa in  
Hoisdorf

BdL 2.2.82  
Ahn wafy